



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCLXX. Kurfürst Johann belehnt Hartwig Malzan mit dem Schlosse  
Dertzow, das ihm von denen von Brederlow heimgefallen ist, am 10.  
August 1497.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

Bruder haben zu Croffin funff huben vber die helfft vnd Stoltendorp, ein wuste veltmarck halb vnd newen huben sein vber die helfft vnd zu panneckel ein wuste veltmarck mit all, otwyck vnd Newendorp zwei theill, mit allen genaden vnd rechten, Item In falckenwald sibenzehen huben mit allen genaden vnd rechten. Item Greuendorp dreytheill, Item Siben huben zur goffow mit allen genaden vnd gerechtigkeit, haben die Sidow Inn der goffow, die do vorgeschriben sein, an kirchlehen, an strassenrecht, an hogst vnd nyderst zwenn theill. Wir leihen den obgenannten Sidow, Brudern vnd vettern, solich obgeschriben dorffer, zins vnd renth zu rechtem manlehen vnd gesampter hand, In craft vnd macht dits briues etc. — Actum am Mantag nach Inuocavit Im LXXXXV.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 43.

CCLXX. Kurfürst Johann befehlt Hartwig Molzan mit dem Schlosse Derzow, das ihm von denen von Brederlow heingefallen ist, am 10. August 1497.

Wir Johans etc. Bekennen offenlich mit disem briue fur vns, vnser erben vnd nachkomen, Marggrauen zu Brandenburg, das wir nach Rat vnd gutem bedacht vnsern lieben getrewen Hartwichen Molzan das Slosz Derzaw, In vnser Marck vber oder gelegen, mit den dorffern, welden, heiden, Seen, Teichen, wischen, weiden, pechten, zinzzen, Renten, obersten vnd nydersten gerichtten, allen vnd yezlichen nuczungen, zu vnd eingehorung, gnaden vnd gerechtigkeiten, nichts douon aufzgeflossen, wy das alles nach abgang hanfen brederlaws an vns gefallen vnd komen ist, erblichen Recht vnd Redlichen fur acht Tawfendt guldin Reinischen, dy er vns genzlich vnd woll vergnügt, der wir In vnd sein erben quit, ledig vnd losz sagen, mit disem briue verkauft vnd darzu Im vnd seinem menlichen leibs lehens erben solliche schlosz vnd guter, wy obftet, zu rechtem manlehn gnediglichen gelihen haben, vnd leihen Im vnd sein menlichen leibs lehens erben das also, In vnd mit craft ditz briues; doch wollen vnd sollen wir das slosz vnd guter dertzaw von allem leipgeding der frawen, auch von allen zinzzen, so dar Innen vnd darauff belihn vnd verschriben sind, genzlichen entledigen vnd freyen vnd dises kawffs, wy sich zu Recht geburt, ein gewehr sein vor ydermenigleich. Wo auch einiche guter, wy dy benant sein mogen, dy er oder sein leibs lehens erben erfuren, von slosz Derzaw komen wern, außerhalb der angezaigten leipgeding vnd wiederkawff, dar zu widerumb zu bringen gedechten, haben wir Im zusagung getan, dez gnedige hilf vnd beystand zu thun, souil vnd Recht ist vnd also, das er vnd sein menliche leibs lehens erben Solch slosz mit seiner zugehorung als obenberurt Nun furder mehr von vns, vnsern erben vnd der Marggraueschafft zu Brandenburg zu Rechtem manlehen haben, besizen vnd gebrauchen, so oft das nott thut, dy nemen vnd entpfahen, vns doruon thun vnd halten sollen, als manlehns Recht vnd gewanheit. Wir haben vns auch vff vnd von sollichen Slosz vnd gutern offnung, volg, dinst vnd stewer behalten, wie das auch ander vnser lehnmann zu thun schuldig vnd pflichtig sein, darauff er vns auch gewonlich eid vnd pflicht, vnd wir Im dy belehnung, wie vorberurt, gethan. Wir haben auch auff sein sonderlich vnd erfuchen wedige

Molczan, seinem vettern vnd seinen menlichen leibs lehns erben, dy gesampten hant daran gelihen, dy zu haben vnd der volg zu thun, als follicher lehn vnd gesampter handt Recht vnd gewonheit ist: vnd leihen Inen auch hiran alles, das wir Inen von Rechts vnd gnaden wegen daran verleihen sollen vnd mogen, doch vns vnd sunst ydermann an seinem Rechten vnschedlich. Zu urkundt etc., am tag Lorentij, Im LXXXXVII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 25.

CCLXXI. Kurfürst Johann findet die Wittwe Jaspars von Brederlow von dem ihr am Schlosse Dertzow verschriebenen Leibgedinge ab, am 4. Dezember 1497.

Wir Johans etc. Bekennen offentlich mit dissem briue etc. Nachdem etwe Marggraue Friderich, vnser vetter loblicher gedechtnus, Anna Jasper von Brederlows seligen nachgelassen wittwen, vff desselben Brederlows fleißig bete mit etlichen Jerlichen zinsen zu dem Slosz Dertzow gehorende verleipgedingt hat, wie dann der briue daruber gegeben weiter vermelt, vnd so nun fulchs Slosz mit aller gerechtikeit nach abgang Achim Brederlows seligen an vns gefallen vnd wir das widervmb Hartwichen Molczan verkaufft vnd fulchs zu freien zugefagt, das wir nach vberantwortung desselben briues, von genannten vnsern vettern aufgangen, Ir zu widerstatung desselben leipgedings zweinczig schock In vnser vrbete, Zoll vnd Mollenpecht zu Arnswald Jerlich, halb vff Martini vnd die ander helfft vff Walbürgen, dar zu drei Wispel roggen In vnser Mollen zu lanczberg, all Jar vff Martini gefallen, zu rechtem leipgeding gnediglich gelihen haben vnd leihen Ir fulch zinz vnd pecht zu leipgeding, wie obtet, In crafft vnd macht dits briues, Also das sy sich fulcher zinz vnd pecht die zeit Ires lebens gebrauchen vnd einnemen soll, dy Ir furder vnser hoffmeister, den wir Ietzt vnd ye zu zeiten zu lanczberg haben werden, das wir Inen hirit zu thun beuelhen, Jerlich von vnsern wegen geben vnd das furder In Ir rechen schafft brengen soll, vor vns vnd vnser erben vnd sunst meniglich vngehendert. Geben ir dez zu einem Einweizern vnsern Castner zu Custrin, Johann Scharff. Datum Colln an der Sprew, am tag Barbare, Im XCVIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 54.